

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

29.11.1914 - Heinrich Lee: Der Schlagbaum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Sonntag, den 29. November 1914.

30. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Der Schlagbaum.

Volksslustspiel in 4 Akten von Heinrich Lee.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Friedrich Wilhelm Lüdecke, Garnfabrikant u. Mitglied des Ältesten-Kollegiums	Gans Ebert.
Charlotte, seine Frau	Maria Buchholz.
Luisa, beider Tochter	Erna Friederichs.
Pickert, Rentier und Stadtverordneter	Hugo Gerlach.
Seine Frau	Betty Klinker.
Pinchen, beider Tochter	Eva Benndorf.
Lorenz Lühinger, Besitzer einer Kattendruckeri und Vorsitzender des Gewerbevereins	Ferry Daubal.
Scholling, Buchhalter	Clemens Adami.
Mente, Handlungsdienner	Max Meinecke.
Pietsch, Markthelfer	Curt Kofwig.
Hannemann, Fuhrmann	Heinz Huber.
Nowak, Eckensteher	Gans Bernhöft.
Seine Frau	Gertrud Adami.
Ede, beider kleiner Junge	Kl. Lange.
Finke, Gardist	Theo Mänch.
Dörthe, Dienstmädchen	Marianne Schiller.
Der Wirt der „Fasanerie“	Arnold Fink.
Ein Marqueur	Albert Matthaei.
Der Vize-Senior der Monatsgesellschaft	Gans Wilde.
Herren und Damen der Monatsgesellschaft	

Das Stück spielt in Berlin im Jahre 1833. Die ersten drei Akte im Frühjahr, der letzte Akt am Silvesterabend.

Zwischenaktsmusik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon.
2. Schlittensahrt von Eisenberg.
3. Trictrac-Polka von Waldteufel.
4. Bajaderentanz aus Feramors, von Rubinshein.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. Dezember 1914. 31. Vorstellung im Abonnement. **Der Schlagbaum.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Zum Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Brille.

Schulzeische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.